



## Neuzugewanderte integrieren – Kommunen stärken

Um Kreise und kreisfreie Städte bei der Integration von Neuzugewanderten optimal zu unterstützen, finanziert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF) in mehr als 300 Städten und Landkreisen Koordinatorinnen und Koordinatoren. Die Förderrichtlinie ist Teil des BMBWF-Maßnahmenpakets zur Integration von zugewanderten Menschen und in das seit Mitte 2014 laufende Strukturförderprogramm „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“ eingebettet.

In den Kommunen entscheidet sich, ob Integration in Bildung gelingt. Bildung findet vor Ort statt – und das ein Leben lang. Auch die Landeshauptstadt München steht vor der Aufgabe, die Neuankömmlinge beim Einstieg in die Kindertagesstätte, Schule, Ausbildung, berufliche und allgemeine Weiterbildung durch Orientierungs-, Beratungs- und Bildungsangebote zu unterstützen. Dazu müssen die beteiligten Akteure zusammengebracht, die vorhandenen Maßnahmen abgestimmt und neue passgenaue Angebote ins Leben gerufen werden.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie sind in der Landeshauptstadt München drei Stellen mit vier Koordinatorinnen besetzt. Die Stellen sind im Referat für Bildung und Sport und im Sozialreferat angesiedelt.



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**

## Kontakt und Herausgeberin

### Kontakt:

Kommunale Koordinierung der  
Bildungsangebote für Neuzugewanderte  
Bayerstr. 28, 80335 München

### Webseite:

[www.muenchen.de/bildungfuerneuzugewanderte](http://www.muenchen.de/bildungfuerneuzugewanderte)  
E-Mail: [ksue.rbs@muenchen.de](mailto:ksue.rbs@muenchen.de)

### Herausgegeben von:

Landeshauptstadt München

### Referat für Bildung und Sport

Presse und Kommunikation  
Bayerstr. 28, 80335 München

### Gestaltung:

CUBE Werbeagentur GmbH, München

### Fotos: Thinkstock, Fotolia

### Druck: Weber Offset, München

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel  
(100% Recyclingpapier) ausgezeichnet ist.

2017 Landeshauptstadt München

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundes-  
ministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

In Kooperation mit:



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**



GEFÖRDERT VOM  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

## Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte





# Bildung – lebenslang und ganzheitlich

## Bildung ist der Schlüssel

Bildung ist die Voraussetzung für den Zugang zum gesellschaftlichen Leben und zum Arbeitsmarkt sowie dafür, selbst aktiv in der Stadtgesellschaft mitzuwirken.

Um Bildungsteilhabe zu ermöglichen, vernetzt die Kommunale Koordinierung beteiligte Bildungsakteure sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf kommunal finanzierter Ebene. So sollen passgenaue Angebote in den Bereichen Sprachförderung und Integrationskurse, Kita und Schule, Aus- und Weiterbildung sowie informelle Bildung bereitgehalten und Transparenz geschaffen werden. Es gilt dabei auch, Bedarfe zu erfassen und gegebenenfalls neue Projekte zu initiieren.

Die kommunale Bildungskoordination hat hier sowohl die Bildungsbedarfe von Asylsuchenden, Flüchtlingen und Neuzugewanderten als auch die anderer Migrantinnen und Migranten im Blick.



## Konkrete Aufgaben und Ziele

### Ausbau kommunaler Kooperationsstrukturen und -gremien

- Planen und Durchführen von Fach-, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Aufbau / Weiterentwickeln von Netzwerken
- Ausgestalten der Beteiligungskultur

### Identifizierung und Einbindung der relevanten Bildungsakteure innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung

- Analyse vorhandener Kooperationsstrukturen mit relevanten Bildungsakteuren und Verantwortungsgemeinschaften
- Darstellen vorhandener Kommunikations- und Kooperationsstrukturen
- Kontaktpflege und Informationsaustausch

### Herstellung von Transparenz über Bildungsakteure sowie vorhandene Bildungsangebote

- Erstellen einer validen Datengrundlage
- Bedarfs- und Bestandserhebungen vor Ort
- Lokalisieren bestehender Strukturen und Angebote

### Beratung von Entscheidungsinstanzen der Kommune

- Identifizieren von Bedarfslücken im Bereich der Bildungsangebote
- Bedarfsgerechtes Konzipieren von neuen Projekten
- Ausgestalten der gesamtstädtischen Strategie für gelingende Integration

## Thematische Schwerpunkte der Koordinatorinnen

- Weiterausbau kommunaler Kooperationsstrukturen
- Angebote für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre
- Angebote für die Altersgruppe 16 bis 25 Jahre
- Angebote für Gruppen mit besonderen Bildungsbedarfen (Frauen und Männer mit Kinderbetreuungsbedarf, Menschen mit besonderem Lernbedarf, LGBT\*)

